



Freier Blick vom Garten auf die Kampenwand. Oft zog es den früheren Gore-Geschäftsführer in die Berge.

Natur war seine Heimat

NACHRUF Gore-Manager Heinrich Flik hat die Welt des Outdoorsports revolutioniert

Putzbrunn – Immer und überall tauchte Heinrich Flik in Turnschuhen und Sportjacke auf. Selbst, wenn alle anderen in Anzug und Schlipps kamen. Sein sportlicher Typ war mit ein Grund, weshalb ihm Firmengründer Bill Gore vor über 50 Jahren den deutschen Werksaufbau in Putzbrunn anvertraute. Jetzt ist der ehemalige Manager des internationalen Unternehmens Gore-Tex im Alter von 84 Jahren gestorben.

Vor 22 Jahren hat sich Heinrich Flik aus dem operativen Geschäft zurückgezogen, blieb aber bis zum Alter von 75 Jahren im Vorstand in den USA und im deutschen Aufsichtsrat. Bis zum Ende war er mit dem Unternehmen verbunden. „Ich funke keinem unserer Leute rein“, sagte er einmal in einem Interview. „Aber wenn sie mich brauchen, bin ich da.“ Komplett loslassen konnte und wollte er nicht: „So lange ich lebe, bleibt das eine Lovestory

zwischen Gore und mir.“ Eigentlich sollte Flik nach dem Studium das väterliche Sägewerk im Schwarzwald übernehmen. Es kam anders. In Mannheim und München studierte er 1968 in Kybernetik. Auf einem Aushang am schwarzen Brett der Uni entdeckte er die Stellenanzeige, die sein Leben verändern sollte: Die amerikanische Firma W.L. Gore suchte Mitarbeiter zum Aufbau einer Filiale in Deutschland. Flik kaufte sich ein Ticket, sah sich das junge Unternehmen an. Ein halbes Jahr wollte er bleiben, ein ganzes Berufsleben wurde daraus. Flik half dabei, ein Werk in Putzbrunn aufzubauen. Nahe der Berge, seiner zweiten Heimat.

1970 entdeckte Gores Sohn Bob außergewöhnliche Eigenschaften des Kunststoffes Polytetrafluorethylen: atmungsaktiv, wasserdicht, resistent gegen Säuren, hohe Thermo- und

elektrische Isolationsfähigkeit. Das Gore-Tex-Material war geboren. Eine Rolle davon nahm Heinrich Flik mit nach Deutschland. Bergsteiger Reinhold Messner war so begeistert von dem Material, dass Flik ihm in Rekordarbeit ein Zelt

„ So lange ich lebe, bleibt das eine Lovestory zwischen Gore und mir.“

Heinrich Flik

für seine nächste Expedition produzieren musste. Sechs Wochen später wollte der Bergsteiger alles am Körper aus Gore-Tex haben.

Für Flik bedeutete Sport Freiheit und Auszeit. Nie reiste er ohne einen Satz Joggingsachen im Koffer. „Laufen kannst du in New York wie auch in Tokio“, sagt er. Als er mit seinem Renn-

rad die Alpen überquerte, fro er so erbärmlich, dass er das Trikot vorne mit Zeitungspapier ausstopfte. Später entwickelte er daraus eine Radjacke, die zum Verkaufsschlager wurde.

Als er noch voll im Berufsleben stand, lebte Flik in Otterbrunn. Sobald er freihat, zog es den leidenschaftlichen Segler und Skifahrer in die Ferienwohnung im Chiemgau. Die letzten sieben Jahre war Prien sein Hauptwohnsitz.

Der Abschied in die Rente fiel Flik nicht leicht. Der Bergsport und sein gutes Netzwerk halfen ihm. Er engagierte sich bei den Rotariern, hielt Vorträge am Gymnasium sowie an der Hochschule Rosenheim und lehrte an der Bayerischen Elite-Akademie. Im Sommer 2016 verlieh ihm der Ministerpräsident den Bayerischen Verdienstorden für seinen Beitrag zur Stärkung der bayerischen Wirtschaft und seine ehrenamtlichen Weiterbildungen. ot

Höhenkirchen gibt Kindergarten auf

Neuer Träger soll genug Personal garantieren

Höhenkirchen-Siegersbrunn – Die Tage des Integrativen Gemeindekindergartens in der Bahnhofstraße sind gezählt. Die Gemeinde Höhenkirchen-Siegersbrunn wird die Kita einem externen Träger übergeben – in der Hoffnung, dass dieser mit dem Personalmangel in der Branche besser zurecht kommt und sämtliche Plätze, die in der Einrichtung theoretisch zur Verfügung stehen, auch anbieten kann. Der Gemeinderat hat sich mit deutlicher Mehrheit für diesen Schritt ausgesprochen, der im Vorfeld bereits in nichtöffentlicher Sitzung im Sozialausschuss behandelt worden war. Neuer Träger soll die Villa Glückskind GmbH werden, die im Ort bisher eine Mini-Kita und mehrere Großtagespflegen betreibt.



Der im alten Schulhaus untergebrachte Gemeindekindergarten soll an einen externen Träger abgegeben werden. sw

Widerstand kam lediglich von der CSU-Fraktion, deren Vorsitzender Roland Spingler zu Beginn der Ratsitzung vergeblich den Antrag stellte, den Tagesordnungspunkt abzusetzen. Er äußerte nicht nur Bedenken, den Kindergarten, den die Gemeinde seit über 50 Jahren betreibt, in fremde Hände zu geben. Er kritisierte auch, dass diese folgenschwere Entscheidung im Hauruck-Verfahren gefällt würde. „Wir fühlen uns als Gemeinderat überfahren“, sagte er.

Durch Schritt erhofft man sich mehr Plätze

Spingler kritisierte, dass es keine Ausschreibung für die Trägerschaft gebe und die Gemeinderäte nicht gehört hätten, wie der Arbeitskreis „Kind & Familie“ und der Elternbeirat über den Trägerwechsel denken. Ersterer sprach sich noch während der Sitzung für den Trägerwechsel aus. Zudem sei nichts über das

Konzept des neuen Trägers bekannt, beanstandeten Spingler und sein Fraktionskollege Quirin Mayer. Die Gemeindeverwaltung habe eine Fürsorgepflicht gegenüber ihren Mitarbeitern, erinnerte der CSU-Fraktionschef. Diese würden schlechter gestellt, wenn sie von der Gemeinde zum neuen Träger wechseln würden. Eine Behauptung, der sowohl Bürgermeisterin Mindy Konwitschny als auch Britta Werhahn (beide SPD) widersprachen.

hätte man trotz Kindern auf der Warteliste im nächsten Betreuungsjahr sogar nur noch zwei Gruppen aufmachen können. Mit dem neuen Träger hofft man, das Angebot wieder ausbauen zu können. Denn die Villa Glückskind GmbH ist der einzige Träger im Ort, der laut Konwitschny „immer sein Personal findet“. So bestätigte auch Glückskind-Gründerin Wiebke Berger, dass sie genügend Personal in der Hinterhand habe, um den Kindergarten zu übernehmen und dort echte Inklusions- und Integrationsarbeit anbieten zu können. Spingler bezweifelte nicht, dass Berger einer gute Personalakquise betreibt. Dies müsse halt auch die Gemeinde tun, um ihren Kindergarten erfolgreich weiter zu betreiben. Sein Eindruck: Die Gemeinde wolle sich „dieser lästigen Aufgabe entledigen“. Die Zeiten, in denen man als Gemeinde einen Kindergarten so nebenbei betreibt, sei vorbei, entgegnete Karsten Voges (Grüne). Entweder übernehme man mehrere Kitas oder keine. Nur einen zu haben, sei die schlechteste Lösung. STEFAN WEINZIERL

FAIRPLAY PARTNER ESB

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

30. Merkur CUP 2024

29./30. Juni Die Bezirksfinale der Jungen

QR-Codes des Merkur CUP mit Live-Ticker & Turnier-Spielplänen

29.06.24 – SpVgg Röhrmoos, Arzbacher Straße 4, 85244 Röhrmoos ab 09.30 Uhr

| | |
|---|--|
| SpVgg Röhrmoos FC Wacker München SC Baldham-Vaterstetten Lenggrieser SC | SC Olching TSV Milbertshofen TSV Uffing TSV Eching |
|---|--|

29.06.24 – SpVgg Altenerding, Pretzener Weg 26, 85435 Erding ab 12.30 Uhr

| | |
|---|--|
| TSV Murnau FC Teutonia SpVgg Altenerding SV Heimstetten | FT Starnberg 09 TSV Poing ESV Penzberg FC Puchheim |
|---|--|

30.06.24 – SV Raisting, Wielenbacher Straße 52, 82399 Raisting ab 09.30 Uhr

| | |
|--|---|
| SV Raisting SF Föching VfB Hallbergmoos TSV Dorfen | SpVgg Unterhaching ESV München ASV Dachau SV Bad Tölz |
|--|---|

30.06.24 – SG Hausham 01, Agatharieder Weg 11, 83734 Hausham ab 12.30 Uhr

| | |
|---|---|
| FC Schwaig SV Strasslach SG Hausham 01 SV Waldeck-Obermenzing | SV Waldperlach SVA Palzing SC Fürstenfeldbruck TSV Gilching |
|---|---|

ESB ENERGIE SÜDBAYERN | **merkurcup.com** Die Webseite rund um das Turnier | **uhlsport**

Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN | Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein. | Unterstützt von Bayerischer Fußball-Verband

SAVE THE DATE – Das 30. Merkur CUP Finale 2024, **Samstag, 13. Juli 2024** im uhlsportPark der SpVgg Unterhaching | **merkurcup.com**

VERSCHIEDENES

Botschaft vom 25. Juni 2024
Aktuelle Monatsbotschaft an Seherin Marija Pavlovic -Lunetti

„Liebe Kinder!

Ich freue mich mit euch und ich danke Gott, dass Er mir erlaubt hat, bei euch zu sein, um euch zu führen und zu lieben. Meine lieben Kinder, der Frieden ist in Gefahr und die Familie steht unter Angriff. Meine lieben Kinder, ich rufe euch auf, kehrt zum Gebet in der Familie zurück. Stellt die Heilige Schrift an einen sichtbaren Platz und lest sie jeden Tag. Liebt Gott über alles, damit es euch wohl ergehe auf der Erde. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!“

IHRE ANZEIGE bei uns zahlt sich aus!

089 / 53 06 - 222
089 / 53 06 - 316
kundenservice@merkurtz.de
www.merkurtz.de

Münchner Merkur Hier ist Bayern dabei. merkur.de

Ehrenamt? Ehrensache! Dein Engagement ist gefragt.

Es gibt viele unterschiedliche Möglichkeiten, sich bei der DLRG in Bayern ehrenamtlich zu engagieren: Ob beim Schwimm- und Rettungsschwimmunterricht, in der Erste-Hilfe-Ausbildung, als Helfer beim Katastrophenschutz, in der Kinder- und Jugendarbeit und vieles andere mehr. Neue Menschen kennenlernen und interessante Dinge erlernen bei der DLRG in Deiner Nähe. **Informationen unter: bayern.dlrg.de**

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Landesverband Bayern e.V. **Wir retten. Ehrenamtlich.**

bayern.dlrg.de **DLRG | Bayern**

Ihre Spende gibt Kindern ein gutes Bauchgefühl.

Helten Sie unter www.dkhw.de

Zu viele arme Kinder sind übergewichtig oder ernähren sich einseitig. Für diese Kinder setzen wir uns ein. Nur mit guter Ernährung können sich Kinder körperlich gesund entwickeln.

Spendenkonto: IBAN: DE23 1002 0500 0003 3311 11 • Bank für Sozialwirtschaft **Deutsches Kinderhilfswerk**